



Liebe Leserinnen und Leser,

und schon wieder geht es mit Riesenschritten auf das Weihnachtsfest zu.

Ich wünschte mir manchmal nochmal ein Kind zu sein, um die tiefe Sehnsucht und die Vorfreude zu spüren, die sich vor dem Fest aufbaut - frei von hektischer Planung. Vielleicht hilft es, noch einmal ganz bewusst in die Ruhe eines 4. Adventssonntages einzutauchen, einfach nur da zu sein und Musik zu lauschen. Wir geben Ihnen gerne die Möglichkeit in einem besonderen Konzert am Samstagabend in St. Peter, Sinzig und in der Ruhe der Gottesdienste an diesem Wochenende.

Besonders herzliche Grüße in dieser Woche nicht **von** Kooperator Frank Werner, sondern **an** ihn: zum heutigen Geburtstag alles Gute und Gottes Segen!

Ihnen allen ein ruhiges, erholsames Wochenende und einen segensreichen 4. Advent,

Ihre Gemeindeferentin
Sabine Mombauer

Neues aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Bitte beachten: Korrektur zur Veröffentlichung in der heutigen Rheinzeitung!



Anders als heute in der Rheinzeitung veröffentlicht, ist der ökumenische Gottesdienst an Heiligabend auf dem Sinziger Kirchplatz um 16.00 Uhr **nur mit Anmeldung** zu besuchen! Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage. Mit dem Ordnungsamt ist vereinbart, dass 150 BesucherInnen zum Gottesdienst

zugelassen werden können. Es gilt die Masken- und Abstandspflicht. Derzeit gibt es noch gut 20 freie Plätze.

Gottesdienste zu Weihnachten



Für folgenden Gottesdienste ist eine Anmeldung erforderlich:

24.12.21: Heiligabend

14.30 Uhr und 16 Uhr: Kinderkrippenfeier in der Kirche in Bad Bodendorf
16.00 Uhr: Einstimmung auf den Heiligen Abend auf dem Kirchplatz in Sinzig
Anmeldung unter: <https://www.kath-kirche-sinzig.org/gottesdienst/>

Turmbläserkonzert am 26.12.21 in St. Peter, Sinzig

Auch hierfür ist eine Anmeldung auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft nötig. Zur Anmeldung gelangen Sie [hier](#).

Für alle anderen Gottesdienste und gottesdienstlichen Veranstaltungen an den Weihnachtstagen gilt die 3G-Regel. Bitte entsprechende Nachweise mitbringen! Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.kath-kirche-sinzig.org

Weihnachtspfarrbrief ist online und liegt in den Kirchen aus



Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/22 ist der 16.01.2022

Zum aktuellen Pfarrbrief gelangen Sie [hier](#).

Heute Abend - auch für Kurzentzschlossene: Mirta in Sinzig, St. Peter

18.12.2021 * 18 UHR

PFARRKIRCHE SANKT PETER SINZIG * KIRCHPLATZ 4

HERZENSMUSIK

CHRISTLICH-ORTHODOXE GESÄNGE

MIRTA A-CAPELLA ENSEMBLE BONN

STEFAN DRAGNEV (LEITUNG)



Schutzmassnahmen zu Corona



Pfarrbüro:

Das Pfarrbüro ist geschlossen. Sie können einen Termin telefonisch unter 02642/97710 vereinbaren. Für den Besuch gilt die **3G Regel**, auf deren Einhaltung das Sekretariat achtet.

Gottesdienste:

Für alle Gottesdienste gilt seit dem 9. Dezember die 3G - Regel !!!

Das heisst:

Die Gottesdienstteilnehmer müssen beim Eintritt in die Kirche:

entweder als **Geimpfte** einen **Impfnachweis**

oder als **von Corona Genesene** einen **Genesennachweis**

oder als **Ungeimpfte** einen **aktuellen negativen Testnachweis**

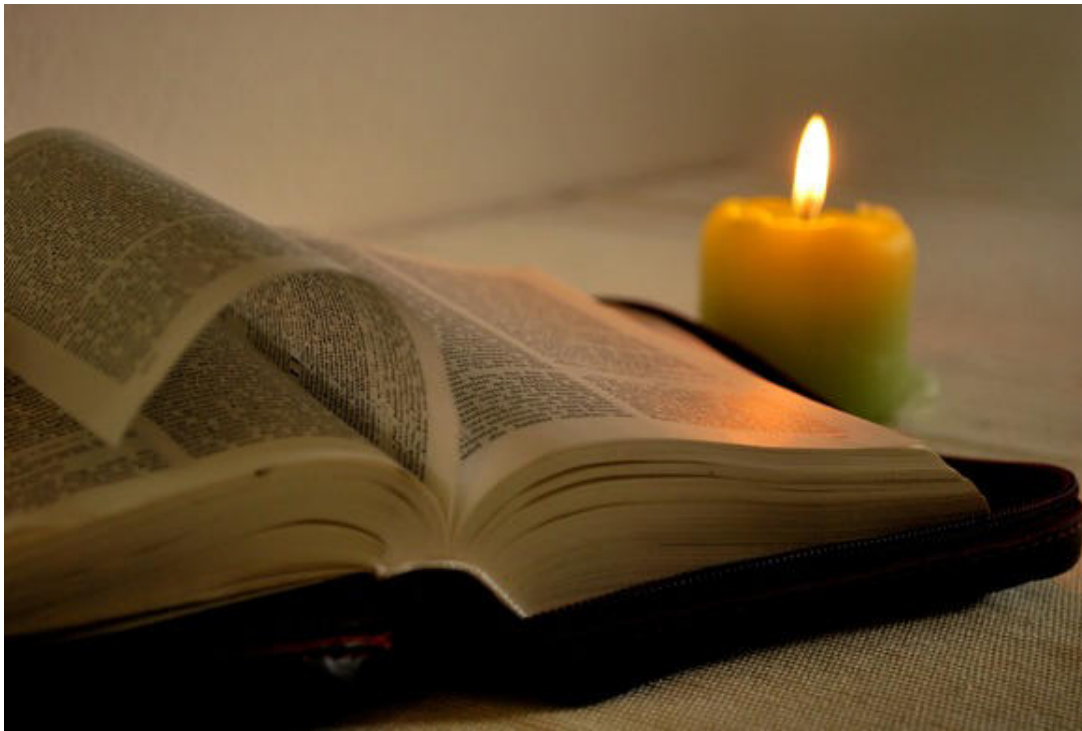
vorlegen.

In den Kirchen gibt es **keine Möglichkeit zum Testen !!!**

Während der Gottesdienste besteht **MASKENPLFICHT** und die **MINDESTABSTAND**.

Bitte kommen Sie früh genug zum Gottesdienst (etwa 10 Minuten früher).

Geistliche Angebote im Advent



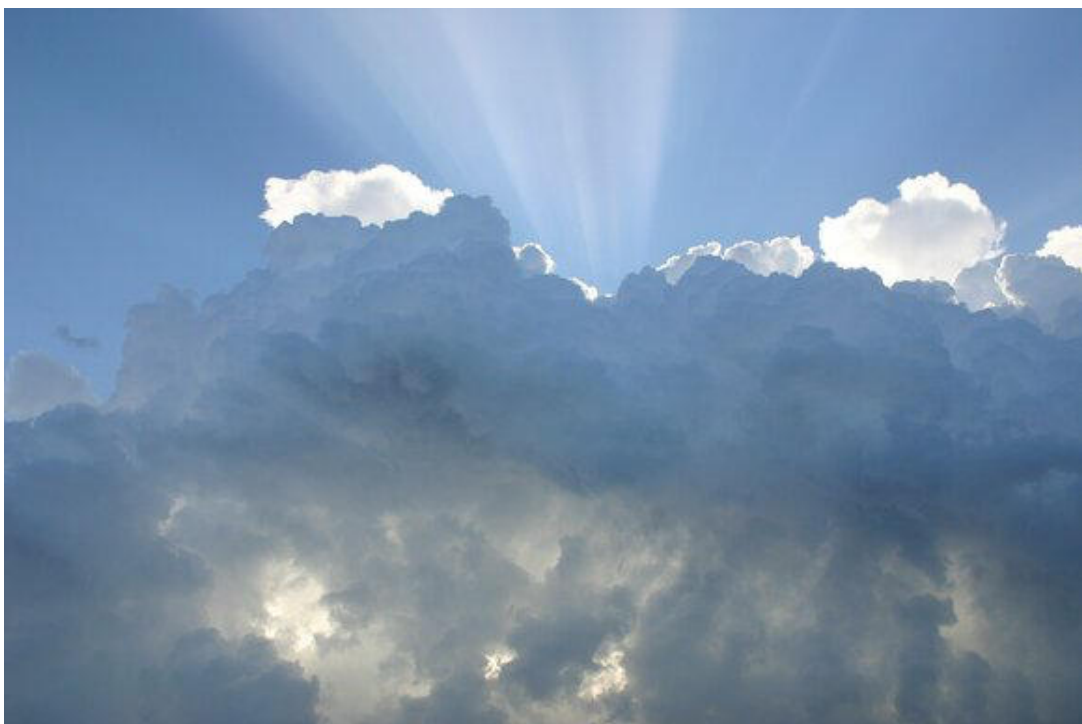
Meditative Sonntagabendmessen in Sinzig, 18.00 Uhr

Die Sonntagabendmesse in St. Peter, Sinzig, ist im Advent bewusst als Messe mit Stille gestaltet. Anstelle der Predigt wird es einen kurzen Impuls und 5 Minuten Stille und Musik geben. Anschließend laden wir dazu ein Fürbitten zu formulieren.

Bussgottesdienst

22.12.: um 18 hr in Bad Bodendorf St. Sebastianus

BeSINNliches



O Heiland, reiß die Himmel auf,

herab, herab, vom Himmel lauf,
reiß ab vom Himmel Tor und Tür,
reiß ab, wo Schloss und Riegel für.

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
dass Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring.
O Heiland, aus der Erden spring.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.

(1622, Friedrich Spee)



Geistlicher Impuls zum Evangelium vom 4. Adventssonntag B 19. Dezember 2021 (Lk 01,26-38)

Der Engel Gabriel

Hat bei Ihnen schon einmal ein Engel vorgeschrien, gar ein Erzengel? Maria hatte nicht mit diesem Besuch gerechnet. Wann sie verstanden hat, dass es ein Engel war, den sie erfahren hatte?

Das Wort Engel, *angelos* im Griechischen, bedeutet „Bote“. Engel sind, was ihr Name besagt: Boten. Das ist ihre Aufgabe. Sie sind keine Postboten, sondern lebendige Boten, die zu uns das sprechen, was sie sind.

Maria erschrickt, wie im Evangelium vermerkt wird. Die junge Frau aus Israel erschrickt über die Gegenwart Gottes in ihrer kleinen Kammer und überlegt, *„was dieser Gruß zu bedeuten habe“*.

Gott baut sich ein Haus

Um die Bedeutung der Botschaft in einem Bild zu sagen: Gott selbst baut sich ein Haus unter den Menschen und gibt uns damit Heimat und Geborgenheit auf unserem Weg. Nicht wir müssen die Initiative ergreifen. Gott wird initiativ.

Der Gruß des Engels heißt: *„Der Herr ist mit dir!“*. Diese Zusage enthält nichts von der Verheißung, dass Gott sich mit uns in eine Trutzburg zurückziehen wolle, um dort angebetet zu werden. Gott will mit uns gehen, mehr wie ein Zelt auf unserem Weg.

Der Name des Engels Gabriel verweist auf Gottes Stärke. Das Wort Gabriel bedeutet: *„Gott hat sich stark gezeigt“*, indem er den Boten Gabriel in die Kammer eines jungen Mädchens sandte, um ihr das Heil zu verheißen.

Die Kraft Gottes

Dort, in der Kammer, zeigt sich die Stärke Gottes als sanfte Macht. Sie erfüllt den Raum. Kein Feuer, keine Gewalt, aber dennoch unverkennbar Gottes Gegenwart. Maria hat dies gespürt und sie hat die Anrede erfahren, in der ihr Gott zugesagt hat, mit ihr zu sein.

Der Inhalt der Botschaft ist unerhört. Das Weihnachtsfest in fünf Tagen ist dieser wunderbaren Botschaft gewidmet. Es ist die Botschaft, dass das Haus, das Gott sich unter den Menschen gebaut hat, ein Mensch sein wird, geboren von einer Frau.

Was damals in der Kammer in Nazareth geschah, ist einmalig. Es ist der Wendepunkt der Geschichte. Seitdem ist Maria für uns eine Hilfe zu verstehen und zu sehen, wo uns ein Engel besucht hat, um uns mit Gottes sanfter Macht vertraut zu machen. Maria hat dem Evangelisten Lukas verstehen gelehrt, was der Beginn der Menschwerdung Gottes war. Sie kann jedem Menschen Lehrmeisterin sein. Denn Gott will auch unter uns Mensch werden.